

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 43 (1996)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Übung «Fortuna» nun auch in Kriens

red. Die Übung «Fortuna», eine besondere Übung im Dienst älterer, behinderter und pflegebedürftiger Personen, hat im Kanton Luzern schon seit einiger Zeit Fuss gefasst und kommt bei den beteiligten Zivilschutzpflichtigen sehr gut an.

Dieses und das nächste Jahr führt nun die ZSO Kriens eine solche Übung durch. Sie sorgt dafür, dass Mitmenschen aus verschiedenen Heimen im gemeindeeigenen Ferienheim Kippel eine Woche Ferien verbringen können. Die Übung bezweckt einerseits, die ZSO-Angehörigen im Umgang mit solchen Personen zu instruieren und zu beüben. Andererseits sollen Personen, welche Pflegefunktionen ausüben, während einer Woche entlastet werden und die Möglichkeit haben, sich selber eine kurze Erholungspause zu gönnen. Und die von der ZSO übernommenen Gäste haben die Möglichkeit, im wunderschönen Lötschental eine herrliche Ferienwoche zu genießen. ■

mhs. «Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen der Konsolidierung der neuen KSD-Zielsetzung hinsichtlich der Katastrophenhilfe», betonte Präsidentin Dr. med. Johanna Haber in ihrem Jahresbericht zuhanden der Vereinsversammlung des KSD-Teams Schweiz. Es sei ebenfalls zur Vernehmlassung betreffend den Konzeptentwurf eingeladen worden und habe davon Gebrauch gemacht (vgl. «Zivilschutz» 3/96). Besonders wichtig mit Blick auf den Grundsatz «Führung auf tiefer Ebene» – darauf wies Johanna Haber nochmals hin – sei die Koordination, denn «möglicherweise halten sich Katastrophen nicht an Kantonsgrenzen». In diese Richtung zielte auch die mit 180 Teilnehmern gut besuchte Tagung vom 25. November im SRK-Ausbildungszentrum in Nottwil «Führung in der Gemeinde/Region». Die Tagung soll in diesem Herbst in der Westschweiz erneut durchgeführt werden. Auch an der Fachtagung «Sicherheitspolitik und Medien» will

man sich wieder beteiligen, vorausgesetzt, die zivile Seite komme vermehrt zum Zuge. Fach- und Pressepublikationen sowie Information zum KSD im allgemeinen und das KSD-Team Schweiz im besonderen runden das Jahresprogramm ab.

Das KSD-Team Schweiz zählt nach Neuaufnahmen (z.B. Flughafen Zürich, Feuerwehrverband Schaffhausen, Polizei Luzern sowie einer Reihe von Einzelmitgliedern) und nach der Eliminierung von «Karteileichen» über 200 Vereinsmitglieder. Neu in den Vorstand gewählt wurde Marcial Lambert (Pully). Anschliessend an die speditiv durchgeführte Vereinsversammlung erläuterte Hans-Peter Spring, Kommandant der Stützpunktfeuerwehr Emmen, den Aufbau dieser Organisation und zeigte das Zusammenwirken mit den Partnern, also dem öffentlichen Gesundheitswesen, den Samaritern und natürlich auch dem Zivilschutz. Er führte anschliessend, unterstützt von Hauptmann Heinz Huber und Adjutant Ueli Bähler, die Teilnehmer an der Versammlung durch den Stützpunkt. Apéro und intensiver Informations- und Gedankenaustausch schlossen den lehrreichen Nachmittag. ■

Inserentenverzeichnis

Ascom Infrasy AG	2
Embru-Werke & Cie	33
Generaldirektion PTT	4
Heuscher & Partner	56
Hohsoft-Produkte AG	51
Krüger & Co.	7, 25
Lobatechnik AG	51
Marcmetal SA	31
OM Computer Support AG	15
Planzer Holz AG	38
Somotrading SA	17
Zivilschutzverwaltung	52

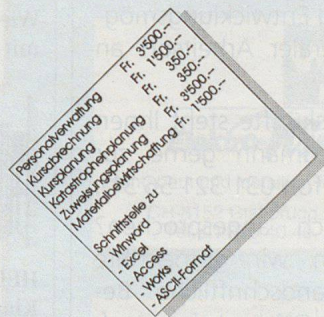


Softwareentwicklungen
Feldstrasse 15
4658 Däniken

Telefon 062/291 30 10
Telefax 062/291 30 25

ZI-SOFT95

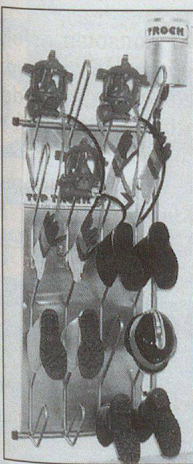
die Zivilschutzsoftware für Ihre Zivilschutzorganisation



ZI-SOFT95 ist bereits in über 70 Zivilschutzorganisationen der Schweiz erfolgreich im Einsatz.

ZI-SOFT95 kann auch modulweise beschafft werden. Schulung und Installation an Ihrem Domizil sind im Softwarepreis inbegriffen. Teilzahlung möglich.

Verlangen Sie unverbindlich eine Dokumentation oder eine Vorführung von ZI-SOFT95 an Ihrem Domizil.



TOP TROCK

**FÜR ZIVILSCHUTZ, FEUERWEHR,
SICHERHEITS- und ARBEITSSCHUTZ**

Trockensystem für Schutzanzüge,
Einsatzjacken, Atemschutzmasken,
Schuhe und Stiefel

Lobatechnik AG

Lufthygiene und Industrieprodukte
Bahenstrasse 102
CH-8105 Regensdorf
Tel. 01 841 10 33
Fax 01 853 24 07

Sicherheit, Schutz, Hilfe, Rettung – in ordentlichen und ausserordentlichen Lagen. Dafür ist die Polizeidirektion der Stadt Bern verantwortlich.

Suchen Sie als initiative, belastbare Persönlichkeit eine neue Herausforderung?

Wir bieten Ihnen auf 1. September oder nach Vereinbarung die Gelegenheit, als

Leiterin/Leiter Sektion Zentralstelle

in der Zivilschutzverwaltung und dem Quartieramt der Stadt Bern mitzuarbeiten. Die Zentralstelle ist verantwortlich für das Kontroll- und Kurswesen sowie für die administrative Bewirtschaftung der Zivilschutzorganisation.

Wenn Sie... eine kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung mitbringen: Erfahrungen in der Personalführung haben, als Leiter eines achtköpfigen Teams gerne Verantwortung tragen, Freude am Umgang mit der EDV sowie mit Schutzdienstpflichtigen und Amtsstellen haben, Erfahrung und gute Kenntnisse aus Zivilschutz und/oder Armee ausweisen,

dann bieten wir Ihnen... einen interessanten und vielseitigen Aufgabenbereich mit grosser Selbstständigkeit, fortschrittliche Anstellungsbedingungen, leistungsorientierte Entlohnung und Entwicklungsmöglichkeiten, zentraler Arbeitsort an der Nägeligasse.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Daniel Leumann gerne zur Verfügung (Telefon 031 321 56 31).

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann erwarten wir gerne Ihre vollständige handschriftliche Bewerbung mit Foto, Lebenslauf, Zeugnissen und Referenzen bis zum 5. Juli 1996 an:

Zivilschutzverwaltung und
Quartieramt der Stadt Bern
Herrn Peter Aeschlimann
Postfach, 3000 Bern 7

Gustav Däniker und sein interessanter Rückblick auf die Zeit als Stabschef Operative Schulung

Selbstbehauptungs-Strategien im kalten Krieg

JM. Der Historiker und Militärpublizist Gustav Däniker beschreibt seine Tätigkeit als «Chefdenker für Krisen, Krieg und Katastrophen» (NZZ) sowie Leiter der Ausbildung der höchsten strategischen und militärischen Entscheidsträger in bedrohlicher Zeit. Sein Buch erhellt die Reaktionen der Schweiz auf die Möglichkeit eines dritten Weltkrieges, in den sie hätte hineingezogen werden können.

Wie wollte die Schweiz während des kalten Krieges ihre sicherheitspolitischen Ziele umsetzen? Welche Grundsätze und militärisch-operativen Überlegungen lagen ihrer Dissuasionsstrategie und Gesamtverteidigung zugrunde? Wie haben sich Bundes-, Kantons- und Militärbehörden, wie die Armeespitze auf den denkbaren Ernstfall vorbereitet? Hätte der zivil-militärische Apparat den kaum vorstellbaren Belastungen Stand gehalten? Wie reagierten einzelne Persönlichkeiten, wie das «System» auf Dänikers beharrliche Forderungen nach Leistungssteigerung und seine

Überzeugung, ein breiter Kreis von Verantwortlichen müsse selbst mit dem Undenkbaren vertraut gemacht werden?

Antworten auf diese und ähnliche Fragen finden sich in Dänikers Erinnerungen. In seinem gewohnt flüssigen Stil beschreibt er das Ringen der Verantwortlichen um die besten Lösungen sowie sein Bemühen um mehr Flexibilität und Schlagkraft als enger Mitarbeiter von drei Generalstabschefs. Streiflichter fallen dabei auf seine zahlreichen Kontakte mit Bundesräten, Parlamentariern und hohen Beamten sowie den Mitgliedern der Kommission für militärische Landesverteidigung (KML), die oft zugleich seine Vorgesetzten und Teilnehmer an seinen Lehrveranstaltungen waren.

Dänikers gut 380 Seiten umfassendes, broschiiertes Werk «Schweizerische Selbstbehauptungs-Strategien im kalten Krieg» ist im Verlag Huber & Co. AG in Frauenfeld erschienen. Es ist durch jede Buchhandlung zu beziehen und kostet rund 45 Franken. ▢

MARKTNOTIZEN

Mit uns klappt es, weil es bei uns klappt

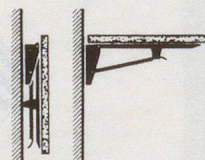
Was klappt denn bei HEBGO? Ja, natürlich die Klappkonsolen und die klappbaren Sitzbankkonsolen, mit einer Tragkraft von 500 kg pro Paar.

Wir führen solide Klappkonsolen aus Stahl mit abklappbaren Trägern für Tische, Sitz-

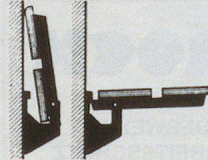
bänke, Tablare. Also mit anderen Worten überall dort, wo Platznot besteht, können diese Konsolen eingesetzt werden.

Die klappbaren Sitzbankkonsolen hingegen können nach oben aufgeklappt werden und erlauben ein maschinelles Reinigen des Bodens von Garderoben und Wartehallen.

Der Verkauf der HEBGO-Konsolen erfolgt durch den Beschlägefachhandel, und die fachmännische Montage wird durch den Schreinermeister garantiert.



HEBGO-
Klappkonsolen



HEBGO-
Sitzbankkonsolen

Also denken Sie daran, wenn es klappen soll, dann mit HEBGO-Klappkonsolen. ▢

Wer inseriert, wird nicht vergessen!

Herr Spiri berät Sie gerne bei allen Fragen rund um das Inserat!
Telefon 032 41 78 23